

FDM@HAW

# Und jetzt noch FDM?!

## Ein Erfahrungsaustausch zur Antragsberatung an HAW/FH

15.02.2024 | Online-Veranstaltung zur Love Data Week 2024  
im Rahmen des Informellen Netzwerks FDM-HAW

Sarah Boelter, Dr. Thomas Schimmer, Manuela Richter, Diana Schmidt, Esther Schneidenbach



Lizenziert unter [CC-BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)



FDM@HAW.rlp

FitForFDM  
htw

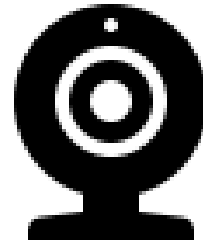
Hochschule für Technik  
und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences

# Nettiquette



Mikro  
stummschalten



Kamera an ;-)



Fragen in den Chat

# Netzwerk FDM@HAW | RDM@SMU

## Eckdaten

- 14 Projekte in der „Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Thema Nachnutzung und Management von Forschungsdaten an Fachhochschulen“ (BMBF)

## Ziele

- Vernetzung HAW
- Partizipation der HAW an grundlegenden FDM-Entwicklungen
- Austausch mit HAW-relevanten Drittmittelgebern zu Standards im FDM
- Identifizierung von HAW-spezifischen Themen im FDM
- Vernetzung mit Landesinitiativen und NFDI
- Austausch auf Arbeitsebene

## Kontakt:

Thomas Schimmer, FDM@HAW.rlp, Hochschule Mainz, thomas.schimmer@hs-mainz.de

Diana Schmidt, FDM-ndsHAW, HAWK, diana.schmidt@hawk.de

Robert Werth, GesundFDM, Frankfurt University of Applied Sciences, robert.werth@fit.fra-uas.de



# Agenda



Situationsbeschreibung



Anforderungen von Mittelgebern



Hilfestellungen und Informationsmöglichkeiten



Was kommt nach dem Antrag?



Erfahrungsaustausch | Best-Practices, Fallstricke und Strategien

Die Materialien werden im Nachgang auf der [Veranstaltungswebsite](#) veröffentlicht.

# Kennenlernen

1. Aus welchem Bundesland kommen Sie (Ihre Einrichtung)?

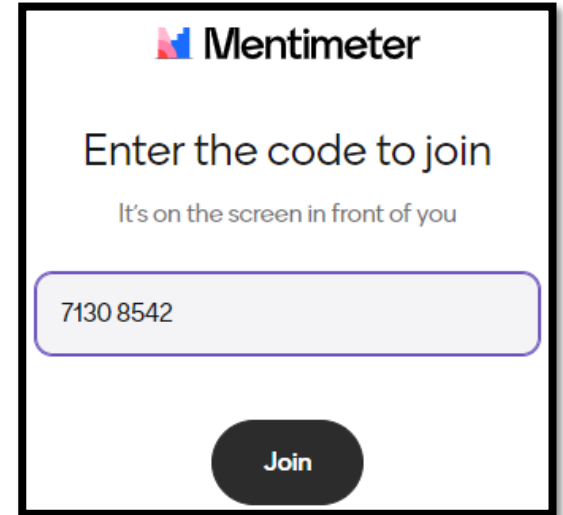
2. In welcher Hochschul-/ Organisationsform arbeiten Sie?

3. In welcher Rolle arbeiten Sie an Ihrer HS/Einrichtung?

4. Wie würden Sie selbst Ihre FDM-Erfahrung einschätzen?

5. Welche Erfahrungen haben Sie in der FDM-Antragsberatung und/oder Antragstellung in Bezug auf FDM-Aspekte?

6. Welche Drittmittelgeber werden von Ihnen/ an Ihrer Einrichtung häufig bespielt?



Mentimeter

Enter the code to join

It's on the screen in front of you

7130 8542

Join



# Agenda



Situationsbeschreibung



Anforderungen von Mittelgebern



Hilfestellungen und Informationsmöglichkeiten



Was kommt nach dem Antrag?



Erfahrungsaustausch | Best-Practices, Fallstricke und Strategien

# Situationsbeschreibung

...brauchen wir für den Antrag noch etwas Futter zum Thema „Datenmanagementplan“. Beiliegend schicke ich Euch die Ausschreibung, die auf S.X kurz darauf verweist, dass „ggf. ein Datenmanagementplan“ dem Anhang beizufügen ist. Es wäre großartig, wenn wir von Euch hierzu ein paar Anregungen bekommen könnten, wie so etwas aussehen kann.

It. „Anleitung für die Erstellung der Vollanträge“ sollte bei der Einreichung unseres Antrags ein Datenmanagementplan angehängt werden. Da wir keinen Plan davon haben, wollten wir fragen, ob Sie für unseren Antrag einen Datenmanagementplan zeitnah erstellen können?

Wir schreiben gerade einen DFG-Antrag und müssen einen Abschnitt zu "Umgang mit Forschungsdaten" schreiben. Habt ihr hierfür Textbausteine, an denen ich mich entlanghangeln kann?

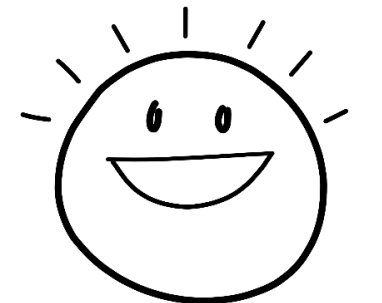
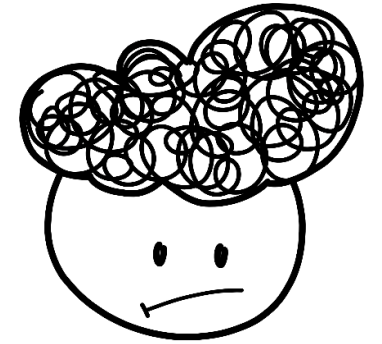
Wir benötigen einen FDM-Absatz für eine Stiftungsprofessur.

Wir wollen einen Projektantrag stellen mit vier Partnern. Wir sollen uns dabei um das FDM kümmern. Ist es dafür wichtig, dass wir eine 25% Stelle berücksichtigen oder würde das über euer Projekt laufen? Welche Kosten entstehen für das FDM noch, zB Repositorien? Server-, Publikations-, Hard- oder Softwarekosten? Bei uns fallen folgende Daten an [...]. Danke für eine kurze Einschätzung dazu.

Forschungsdatenmanagement im DFG Antrag  
„das sind sehr spezielle Fragen. Gibt es dafür Vorlagen oder ein Ansprechpartner? Können Sie mir hierbei weiterhelfen?“

# Forschung an HAW/FH – herausfordernde Rahmenbedingungen

- nebenbei bei hoher Lehrlast
  - kein „Mittelbau“, wenig Forschungsunterstützung – Drittmittelförderungen essentiell
  - Antragstellung unter Zeitdruck
  - unzureichende Informationen/Kommunikation der Beteiligten
  - FDM nachrangig gegenüber Forschungsinhalten
- 
- FDM ist nichts Neues – Viele betreiben es bereits, ohne es so zu nennen.
  - Es gibt viele Informationen und Hilfestellungen.





# Agenda



Situationsbeschreibung



Anforderungen von Mittelgebern



Hilfestellungen und Informationsmöglichkeiten



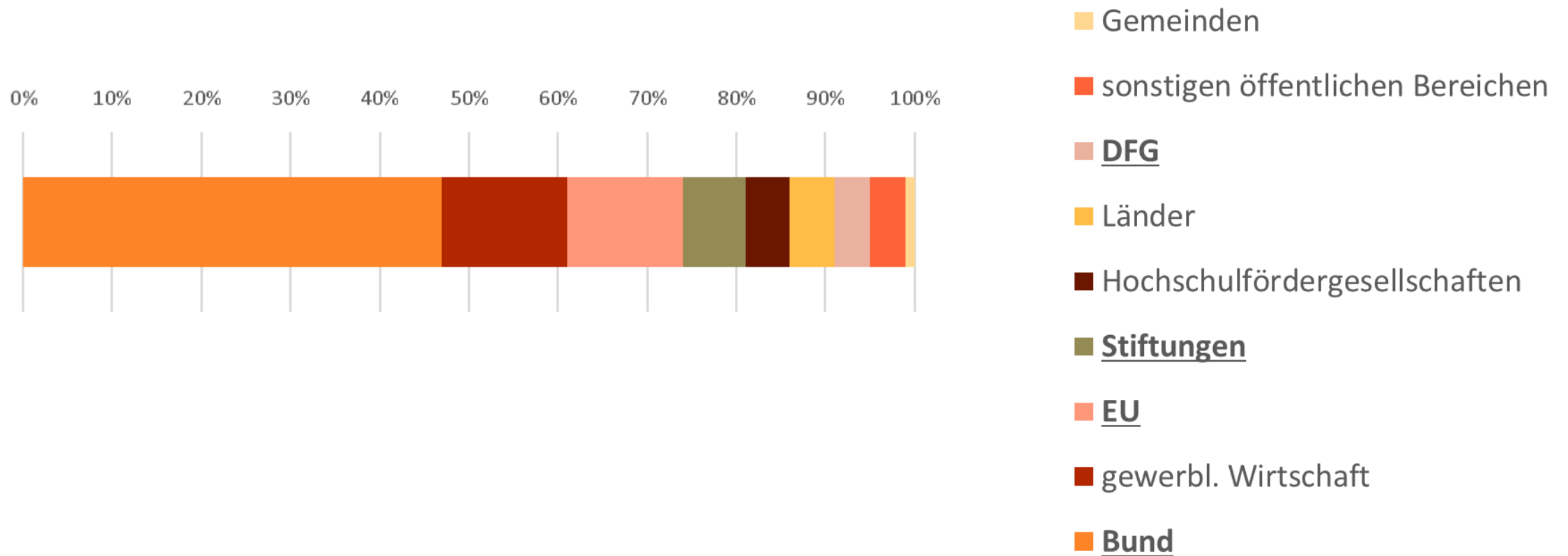
Was kommt nach dem Antrag?



Erfahrungsaustausch | Best-Practices, Fallstricke und Strategien

# Anteilige Verteilung von Drittmitteln nach Fördermittelgebenden

## HAW Deutschland




Quelle: Destatis: Finanzen der Hochschulen 2021, EVAS-Nr.: 21371


# FDM bei EU – Bund – DFG – Stiftungen

Förderinstitution	FDM-Angaben
Europäische Kommission (Horizon Europe)	verpflichtend
Bund	uneinheitlich
DFG	verpflichtend
VolkswagenStiftung	verpflichtend
Carl-Zeiss-Stiftung	uneinheitlich


# Anforderungen von Mittelgebern

Mittelgebende & ihre FDM-Antragsunterstützung	QR-Code	FDM-Antragsanforderungen
<p><b>Europäische Kommission Horizon Europe</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">Informationen und Inhalte für die Antragsstellung</a> s. QR-Code (OpenAIRE)</li><li>• <a href="#">Informationen zu FDM allgemein für Horizon Europe</a> (OpenAIRE)</li><li>• <a href="#">Horizon Europe Programm Guide</a> (PDF)</li><li>• <a href="#">FDM-Template (RDM-Template)</a> (PDF)</li></ul>	 <p>OpenAIRE.eu: FDM in Horizon Europe Anträgen</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Projektantrag: Stellungnahme zum FDM (max. 1 Seite)</li><li>• Im Projektverlauf: DMP entsprechend der DMP-Vorlage verpflichtend:<ul style="list-style-type: none"><li>• 1. Version innerhalb von 6 Monaten nach Projektstart</li><li>• 2. Version - Aktualisierung: Projektmitte</li><li>• 3. Version: Abschluss</li></ul></li></ul> <p><b>Allgemein gültige Vorgaben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• FAIR-Prinzipien beachten</li><li>• Forschungsdaten in Repositorien zugänglich machen</li><li>• Nachnutzung ermöglichen:<ul style="list-style-type: none"><li>• Lizenzierung: mgl. CC-BY oder "Public Domain" CC0</li><li>• Ausführliche Dokumentation (Daten, Erhebungsmethoden, Werkzeuge bzw. Instrumente) inkl. Softwarecode, Algorithmen oder Analyseprotokolle und deren Bereitstellung</li></ul></li></ul>




# Anforderungen von Mittelgebern

Mittelgebende & ihre FDM-Antragsunterstützung	QR-Code	FDM-Antragsanforderungen
<p><b>Bundesministerien</b> u. a. BMBF, BMWi, BMLE</p> <p><b>BMBF:</b> <u>EBF-Rahmenprogramm</u> (empirische Bildungsforschung) =&gt; Maßstab und Orientierung <u>Küsten-, Meeres- und Polarforschung</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• FDM im Verwertungsplan</li><li>• Qualität des DMs für Bewertung Projektskizze relevant</li></ul> <p><b>BLE: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">FDMP für Projektskizze mit Ausfüllhinweisen (Stand 07-2023)</a></li><li>• <a href="#">FDMP für Projektantrag</a> (Stand 07-2023)</li><li>• <a href="#">Merkblatt FDM</a> (Stand 07-2023)</li></ul>	 <p><a href="#">Formularschrank BLE</a></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Keine einheitlichen Vorgaben</li><li>• Noch viele Ausschreibungen keine Anforderungen (bisher)</li></ul> <p>Abhängig vom Förderprogramm (Ausschreibungstext beachten!):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Verwertungsplan mit FDM-Angaben</li><li>• DMP / FDMP (Forschungsdatenmanagementplan)</li></ul> <p>ALLGEMEIN GILT:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• FDM soll betrieben werden, aber ohne Vorschrift wie</li><li>• Man soll mgl. einem fachspezifischen Standard folgen</li><li>• Daten sollen mgl. FAIR-nachnutzbar gemacht werden (soll zukünftig in Standard des BMBFs aufgenommen werden)</li><li>• Wichtig – Auffindbarkeit &amp; Nachnutzbarkeit: DOI, Repository, Dokumentation (s. BLE)</li></ul> <p>ENTWICKLUNG DER VORGABEN ORIENTIERT SICH AN NFDI s. <a href="#">Aktionsplan BMBF</a></p>

# Anforderungen von Mittelgebern

Mittelgebende & ihre FDM-Antragsunterstützung	QR-Code	FDM-Antragsanforderungen
<p><b>DFG:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="#">Fragenkatalog (Checkliste PDF)</a> zum Umgang mit Forschungsdaten (FD)</li><li>• <a href="#">Informationen zu beantragbaren Mitteln</a> „Kosten, die für Datenmanagement anfallen und der Nachnutzbarkeit diese Daten dienen, können beantragt werden“ (keine Grundausstattung!)</li><li>• <a href="#">Förderprogramm</a> - spezifische Informationen</li><li>• <a href="#">Fachspezifische Empfehlungen</a></li></ul>	 <p><a href="#">Umgang mit Forschungsdaten - DFG</a></p>	<p><b>Grundsätzliche Förderkriterien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Schilderung Umgang mit FD</b> im (Teil-)Projekt (Abschnitt 2.4 des Antrags, Hilfsmittel: <b>Fragenkatalog der DFG</b>)<ul style="list-style-type: none"><li>• Konzept zum Erhalt der FD nach Förderende</li><li>• Empfehlung der DFG: frühzeitige Repositoriumsuche</li><li>• Anschlussfähigkeit an bestehende Strukturen (etwa bei Schaffung von Dateninfrastrukturen und Methoden)</li><li>• Standards der Fachkollegien beachten</li></ul></li></ul> <p>Verbundanträge: In Skizze &amp; Antrag (Abschnitt 2.3): Umgang mit FD aufnehmen =&gt; <b>!Entwicklung eines gemeinschaftlichen FDM-Verbund-Konzepts!</b></p>

# Anforderungen von Mittelgebern

Mittelgebende & ihre FDM-Antragsunterstützung	QR-Code	FDM-Antragsanforderungen
<p><b><u>VolkswagenStiftung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Basis-DMP</a> der Volkswagenstiftung mit 7 Fragen</li> <li>• <a href="#">FAQs für Antragsstellende</a></li> </ul> <p><b>Förderprogramm: <a href="#">Data-Reuse</a></b></p> <p>Mittel für FDM bis 6 Monate nach Projektende</p> 	 <p><a href="#">Förderinformation - VolkswagenStiftung</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Datenmanagementplan (DMP)</b> bei datenintensiven Forschungsanträgen (Basis-DMP inkl. ggf. Vorgaben des Zielrepositoriums)</li> <li>• !Skizze des Datenmanagements im Antrag sinnvoll, auch wenn nicht im Förderprogramm erwähnt!</li> </ul> <p><b>Hinweise zum DMP – erwünscht ist:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beachtung FAIR-Prinzipien &amp; community-spezifische Standards</li> <li>• Vergabe von persistenten Identifikatoren (z. B. DOI)</li> <li>• Lizenzvergabe (während und nach Projekt)</li> <li>• Repositoriumsüberlegung/-auswahl</li> </ul>
<p><b>Carl-Zeiss-Stiftung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="#">Übersicht der Fördermöglichkeiten für HAW</a></li> </ul>	 <p>Übersicht der Fördermöglichkeiten in Carl-Zeiss-Stiftung</p>	<p>abhängig vom Förderprogramm</p> <p>Ggf. Forschungsdatenkonzept (keine Aktualisierung):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenschutz</li> <li>• Open Source</li> <li>• Open Access</li> <li>• gemeinsame Datenbanken</li> <li>• Reproduzierbarkeit</li> </ul>

# Zusammenfassung

Förderinstitution	FDM-Angaben	Inhalte
Europäische Kommission (Horizon Europe)	verpflichtend	DMP (öffentlich), PID, Lizenzierung, Repository, Dokumentation, FAIR
Bund	uneinheitlich	ggf. FDMP / Verwertungsplan, FAIR
DFG	verpflichtend	FDM im Antrag, ggf. zusätzlich FDM-Verbund-Konzept, fachspez. Standards, Repository, FAIR
VolkswagenStiftung	verpflichtend	DMP, PID, Lizenzierung, fachspez. Standards, Repository, FAIR
Carl-Zeiss-Stiftung	uneinheitlich	Ggf. Forschungsdatenkonzept

## Für die Antragsberatung relevant:

- Förderprogramm / Ausschreibungstext
- Fachspezifische Standards



# Agenda



Situationsbeschreibung



Anforderungen von Mittelgebern



Hilfestellungen und Informationsmöglichkeiten



Was kommt nach dem Antrag?



Erfahrungsaustausch | Best-Practices, Fallstricke und Strategien

# Überblick an eigener Hochschule verschaffen



# „Standard“-Fragen

Datenschutz und  
DSGVO

Urheberrecht und  
Lizenzen

Anonymisierung und  
Pseudonymisierung

Speicherplatz

Finanzierung

Keine Rechtsberatung! → Tipps und Verweise an Justizariat und Ethikkommission

Tools und Services empfehlen: z.B. QualiAnon, Chemotion

Fördermöglichkeiten aufzeigen (Personal- und Sachmittel, ggfs. Abgleich mit Grundausstattung)

# Anlaufstellen

 [forschungsdaten.info](https://forschungsdaten.info)  
→ [FDM-Kalender](#)



Webseiten  
Soziale Netzwerke ([Mastodon](#))



DFG  
[FAQ-Forschungsdaten](#)

 [nfdi](https://nfdi.org)  
Nationale  
Forschungsdaten  
Infrastruktur



[NFDI Mailinglisten](#)



DFG  
[Fragenkatalog](#)

→ [NFDI Talks](#)



wöchentlicher [RfII-Infoticker](#)  
Newsletter NFDI & Konsortien  
Newsletter [forschungsdaten.info](#)



BMBF  
[Urheberrecht in der  
Wissenschaft](#)

 Landesinitiativen

# Agenda



Situationsbeschreibung



Anforderungen von Mittelgebern



Hilfestellungen und Informationsmöglichkeiten



Was kommt nach dem Antrag?

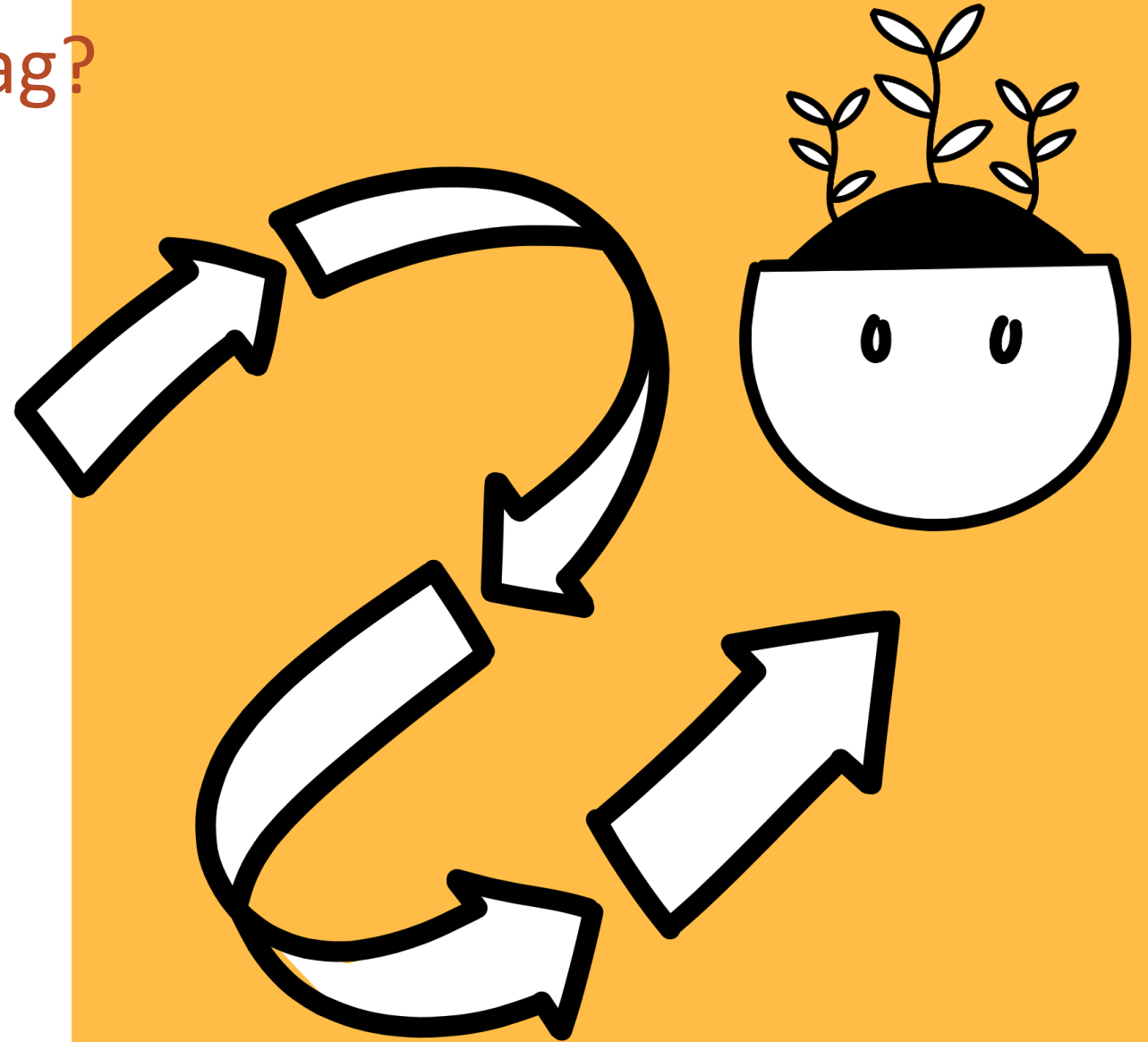


Erfahrungsaustausch | Best-Practices, Fallstricke und Strategien

# Was kommt nach dem Antrag?

Während des „Wartens“:

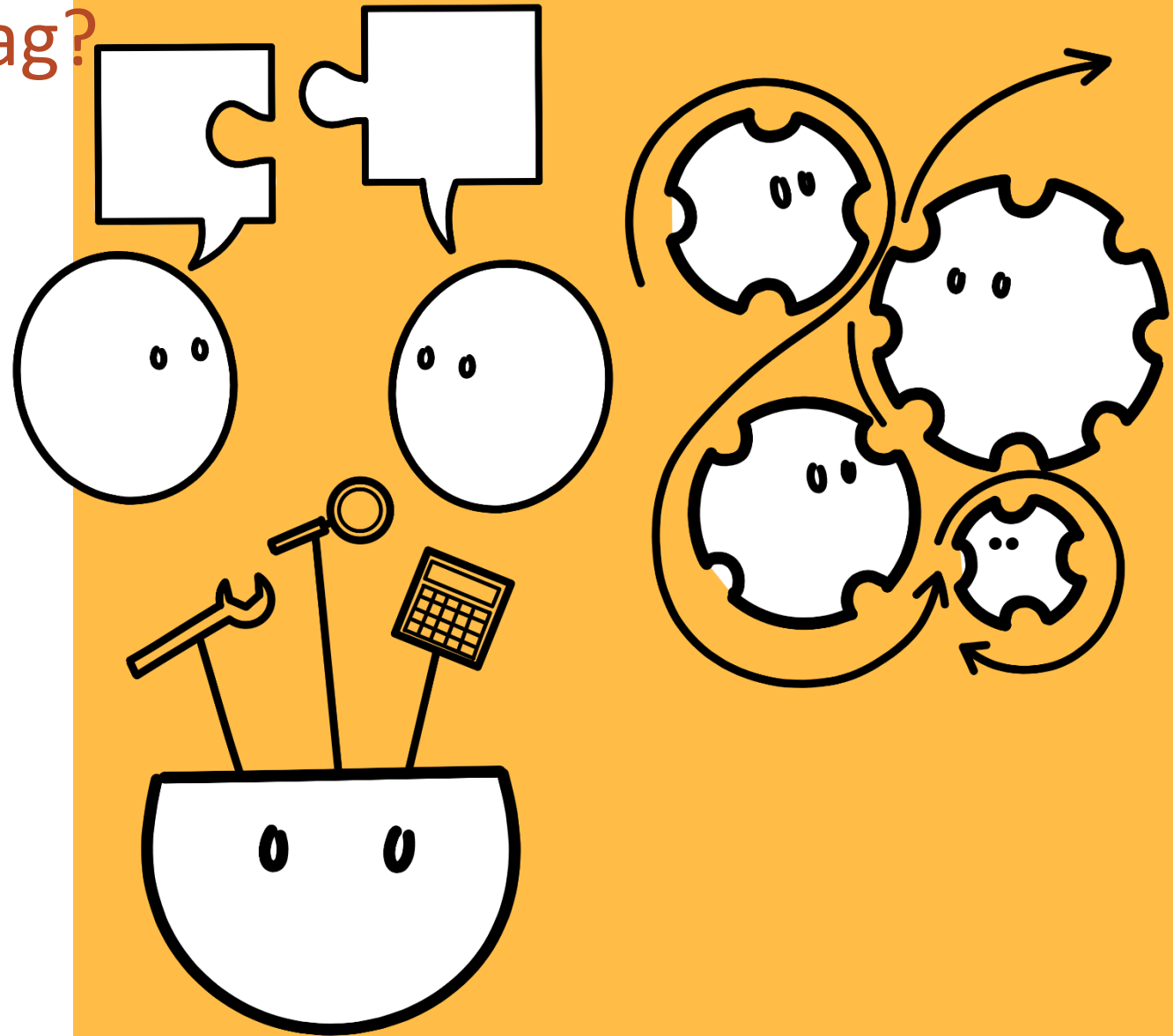
- Information und Absprachen zu den aus dem Antrag resultierenden Bedarfen initiieren
  - Rückmeldung durch Antragstellende zum Stand des Antrages
  - Aufbau einer Beispielsammlung zu FDM in Anträgen
- Nach dem Antrag ist vor dem Antrag



# Was kommt nach dem Antrag?

Unterstützung der bewilligten Forschungsprojekte:

- Kickoff-, Reflexions- oder thematischen Workshops oder Konsultationen
- FDM-Onboarding und Schulung von Projektmitarbeitenden
- Erstellung und/oder Update eines Datenmanagementplans (DMP)
- Vermittlung zu weiteren FDM Akteurinnen und Akteuren



# Agenda



Situationsbeschreibung



Anforderungen von Mittelgebern



Hilfestellungen und Informationsmöglichkeiten



Was kommt nach dem Antrag?



Erfahrungsaustausch | Best-Practices, Fallstricke und Strategien



# Erfahrungsaustausch

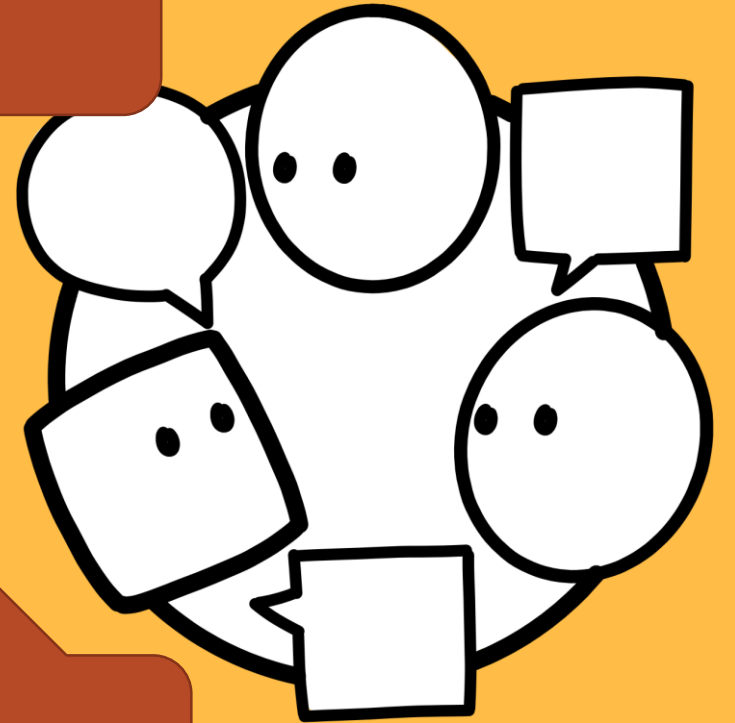
- Zeitrahmen: Ca. 40-45 min
- Austausch in kleineren Gruppen (Breakout) von max. 15 Personen
- Dokumentation des Austausches auf einem digitalen Whiteboard



Passwort: LDW\_2024

1. Fallstricke und Hürden in der Antragsberatung bzgl. FDM (15 - 20 min)

2. Tipps und Lösungsansätze (20 - 25 min)



# Erfahrungsaustausch

- Separate Bereiche pro Breakout-Raum im Board zur Dokumentation
- Nach dem Austausch in den Gruppen treffen wir uns wieder im Hauptraum



Passwort: LDW\_2024

1. Fallstricke und Hürden in der Antragsberatung bzgl. FDM (15 - 20 min)



2. Tipps und Lösungsansätze (20 - 25 min)

# Ein Erfahrungsaustausch zur Antragsberatung an HAW/FH

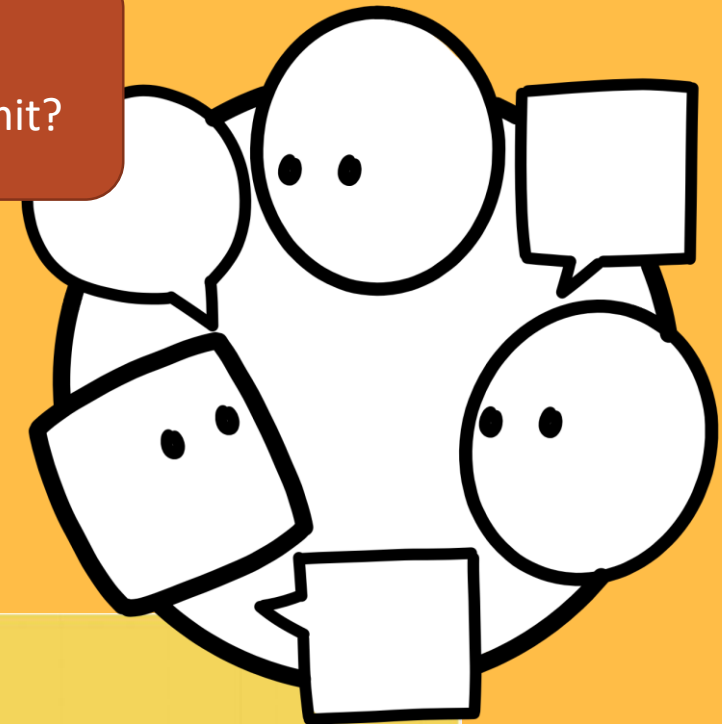
**Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!**

Bitte hinterlassen Sie Ihr persönliches Fazit in unserem digitalem Whiteboard.



Passwort: LDW\_2024

Was nehmen Sie für sich aus diesem Erfahrungsaustausch mit?



Was nehmen Sie für sich persönlich aus diesem Erfahrungsaustausch mit?

# Ein Erfahrungsaustausch zur Antragsberatung an HAW/FH

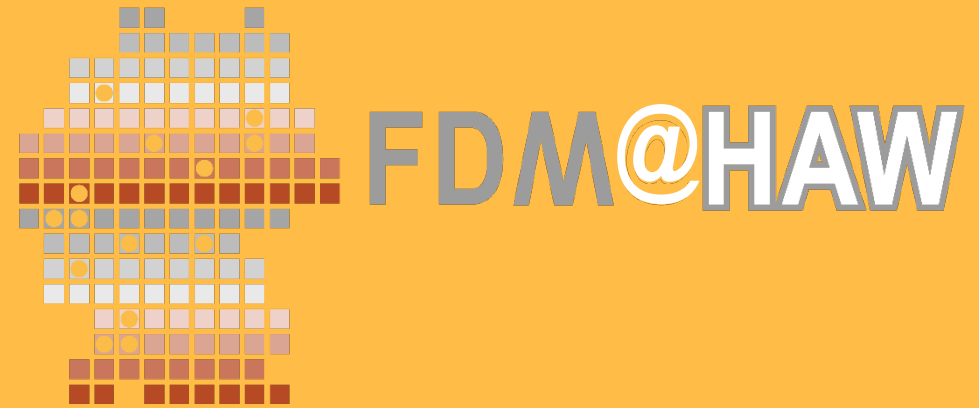
**Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!**

Sarah Boelter, [FDM-HAWK](#)  
Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Dr. Thomas Schimmer & Manuela Richter  
[FDM@HAW.rlp](#), Hochschule Mainz

Diana Schmidt, [FDM-ndsHAW](#)  
Hochschule für Angewandte Wissenschaft und  
Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen

Esther Schneidenbach, [FitForFDM](#)  
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin



## Kontakt:

Dr. Thomas Schimmer, [FDM@HAW.rlp](#)  
Hochschule Mainz  
[thomas.schimmer@hs-mainz.de](mailto:thomas.schimmer@hs-mainz.de)

Diana Schmidt, [FDM-ndsHAW](#)  
HAWK  
[diana.schmidt@hawk.de](mailto:diana.schmidt@hawk.de)

Robert Werth, [GesundFDM](#)  
Frankfurt University of Applied Sciences  
[robert.werth@fit.fra-uas.de](mailto:robert.werth@fit.fra-uas.de)